

Die Fachschule Altenpflegehilfe stellt sich vor!

Im Rahmen der „Ausbildungsoffensive- Tag der offenen Tür!“, organisiert vom Seniorenhaus Sankt Elisabeth in Prüm, dürften wir unseren Ausbildungsgang vorstellen.

Das Motto lautete „*Informationen, Begegnung und Selbsterfahrung*“, und so stellten wir mit Hilfe von Selbsterfahrungsübungen das Krankheitsbild der Demenz vor.



Wie fühlt es sich an, wenn die Feinmotorik nicht mehr richtig funktionieren will und ich meine Jacke nicht mehr so einfach zu, und wieder aufknöpfen kann?

Wie fühlt es sich an, wenn das alltägliche Halten eines Stiftes und die Fähigkeit des Schreibens eingeschränkt sind?



Wie schnell verliere ich den Appetit und die Lust auf das Essen, wenn mir die „Erbsen“ ständig vom Löffel rollen?

Wieviel Zeit benötige ich für die Zubereitung eines Frühstücks, wenn ich über jeden Handlungsschritt nachdenken muss?



Diese und viele andere Fragen konnten an unseren Lernstationen von ca. 60 interessierten Schüler*innen der umliegenden Schulen ausgetestet und besprochen werden.

Über das Krankheitsbild der Demenz war es uns möglich, in ein Gespräch mit den Schüler*innen zu kommen.

Die Idee ein Verständnis für die Symptome dieser Erkrankung zu entwickeln und mal in eine andere Rolle zu schlüpfen, schien auf großes Interesse zu stoßen.

So konnten wir, neben der eigentlichen Aufgabe den Ausbildungsgang vorzustellen und berufsberatend tätig zu sein, tatsächlich alle integrieren.



Auch das gegenseitige Interesse der einzelnen Aussteller war eine schöne Erfahrung. Weitere Tätigkeiten wie das Messen des Blutdrucks, das Blutzuckermessen oder Beschäftigungsmöglichkeiten für alte Menschen zur Bewegungsförderung konnten gemeinsam erprobt werden.

Im nächsten Jahr wollen wir wieder dabei sein - dann mit den neuen Auszubildenden in der Altenpflegehilfe!

Simone Schmitz mit Jasmin Husch, Anja Mack-Pohl, Besarta Sejdiu und Silke Schnabel aus der Klasse FSAH23

